

St. Michael | Kölner Str. 38 | 41539 Dormagen

An alle Gemeindemitglieder

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael | Dormagen
Pfarrer Peter Stelten
Kölner Str. 38 | 41539 Dormagen
Telefon 021 33 21 08 82
pfarrer.stelten@st-michael-dormagen.de
www.st-michael-dormagen.de
Sparkasse Neuss
IBAN | DE57 3055 0000 0000 3333 77
BIC | WELA DEDN

Dormagen, 31.03.2021
AK: 117

Liebe Gemeindemitglieder,

zu Beginn der drei österlichen Tage erreicht Sie mein Ostergruß. Ich überreiche Ihnen gleichsam das Evangelium von der Auferstehung Jesu Christi. Dieses Evangelium ist die Initialzeichnung unserer Glaubensgemeinschaft. Hier in diesem Evangelium ist alles grundgelegt.

Johannes 20,1-18

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein, er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß

nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zur ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Wir haben als Glaubensgemeinschaft aber 2000 Jahre lang dieses Stück Hl. Schrift in Ehren gehalten und durch alle Krisen und schweren Zeiten getragen.

Herzlich lade ich Sie zu unseren Feierlichkeiten ein, wenn auch die Plätze in den Kirchen durch die gegenwärtige Krise weiterhin begrenzt sind und jeder Gottesdienstbesucher sich anmelden muss unter www.st-michael-dormagen.de – Online Anmeldungen zu unseren Gottesdiensten.

Alle unsere Gottesdienste zu Ostern finden Sie auf unserer Homepage, www.st-michael-dormagen.de. Sie können aber auch zusehen auf unserem YouTube Kanal.

Am Gründonnerstag um 20.00 Uhr, am Karfreitag um 15.00 Uhr und am Ostermorgen um 6.00 Uhr streamen wir die Feierlichkeiten aus der Pfarrkirche St. Michael. Auch auf diesem Wege bleiben wir in Verbindung.

Vermutlich werden wir noch das ganze Jahr 2021 mit der gegenwärtigen Krise zu tun haben. Das kostet Kraft und Nerven. Viele von uns kommen an die Grenzen. Das ist nur verständlich. Versuchen wir weiterhin das Beste daraus zu machen und versuchen wir einander mit einem guten Wort zu begegnen. Das hilft gegen die rauher werdende Stimmung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest

In Verbundenheit

Ihr Pastor



Peter Stelten, Pfr.